



# ExpoVit<sup>®</sup>e-dec

## Import Schnittstelle

Dokumentversion	3.1
Datum	25. November 2022
Autor	Markus Schmidlin info@transsoft.ch +41 61 923 88 11

TransSoft GmbH  
Römerstrasse 27  
CH-4415 Lausen  
Tel. 41 61 923 88 11, Fax 41 61 923 88 12  
[info@transsoft.ch](mailto:info@transsoft.ch), [www.transsoft.ch](http://www.transsoft.ch)

## Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Schnittstelle für die Anbindung der Exportsoftware ExpoVit e-dec an ein ERP. ExpoVit e-dec bietet zu diesem Zweck eine File-basierte Importschnittstelle an. Als Formate stehen XML oder ASCII zur Verfügung.

ExpoVit e-dec kann Stammdaten und Bewegungsdaten importieren. In der Praxis am besten bewährt hat sich der Import von Bewegungsdaten (Sendungen oder Rechnungen). Wenn die importierte Sendung vollständig ist, ist der Import weiterer Stammdaten gar nicht mehr notwendig.

## Workflow

Um den gesamten Ablauf zu verdeutlichen, hier die einzelnen Schritte, vom Exportieren der Daten aus dem ERP bis zum Übermitteln der Sendung an den Server der Eidgenössischen Zollverwaltung.

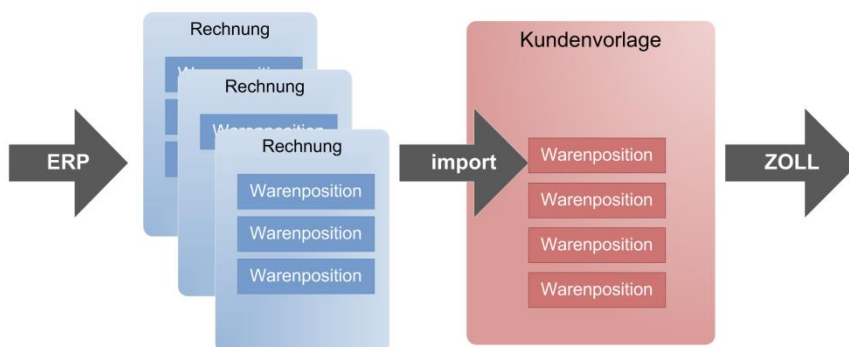


*Workflow zum Übermitteln einer Sendung aus dem ERP an die Eidgenössische Zollverwaltung*

## Sendungs- oder Rechnungsdaten

Wenn das ERP das Konzept der Sendung nicht kennt, werden die Rechnungsdaten verwendet. ExpoVit e-dec kann mehrere Rechnungen zu einer Sendung zusammen fassen. Beim Zoll werden schliesslich Sendungen angemeldet, welche bis zu 1'000 Warenpositionen enthalten können. Üblich sind wesentlich weniger Positionen, da ExpoVit e-dec Positionen mit gleicher Zolltarifnummer zusammenfassen kann.

Für den Export werden neben den zollrelevanten Daten auch noch weitere Angaben benötigt, wie z.B. Anweisungen für den Spediteur oder Angaben für spezielle Formulare. Die Daten aus dem ERP sind daher nie ganz ausreichend. Damit die Daten nicht jedes Mal manuell eingegeben werden müssen, können in ExpoVit Kundenvorlagen mit den für den Kunden konstanten Daten erfasst werden. Optimal ist es, wenn man die Kundenvorlage mit den Sendungs- oder Rechnungsdaten aus dem ERP kombiniert.



*Mehrere Rechnungen aus dem ERP können in ExpoVit e-dec zu einer Sendung zusammengefügt werden. Pro Rechnung erzeugt das ERP eine Datei, welche mehrere Warenpositionen enthalten kann.*

Nach dem Einfügen der Rechnungen aus dem ERP ist die Sendung schon beinahe komplett. Für die verbleibenden Ergänzungen wird man von ExpoVit e-dec optimal unterstützt und kann die Daten danach an den Zollserver übermitteln.

## File-Schnittstelle

Der Import der Daten geschieht über eine File-Schnittstelle. Diese Form des Datenaustauschs lässt sich technisch am einfachsten realisieren und wird von den meisten ERPs direkt unterstützt. Es stehen zwei unterschiedliche Formate zur Verfügung, eine rein textbasierte ASCII-Schnittstelle und eine XML-Schnittstelle.

### ASCII

Textbasierte Schnittstellen sind beliebt, weil sie sich direkt mit SQL abfüllen lassen. Wichtig ist, dass in ExpoVit e-dec unter *Konfiguration -> Einstellungen -> Import* das korrekte Encoding ausgewählt wird, da sonst Sonderzeichen nicht richtig dargestellt werden. Die Voreinstellung *CP1252* entspricht dem Windows Default-Encoding.

File-Endung	.edec
Datenkatalog	Datenkatalog ASCII.pdf
Trennzeichen	(ASCII-Code 124)
Unterstützte Encodings	ASCII CP1252 (default) ISO-8859-1 UTF-8
Beispiele	BasicSample.edec ExtendedSample.edec

### XML

Das XML-Format garantiert das korrekte Handling von Sonderzeichen (Escaping, Encoding).

File-Endung	.xml
Datenkatalog	Datenkatalog XML.pdf
Beispiele	BasicSample.xml ExtendedSample.xml

Die Struktur der XML-Dateien für den Datenimport ist identisch mit jener der gespeicherten Sendungen. Alle Felder, welche in den *sending.xml* Dateien<sup>1</sup> vorkommen, können auch für den Import verwendet werden. Im Datenkatalog sind nur die Felder dokumentiert, welche typischerweise im ERP zur Verfügung stehen.

### Dateiname

Der Dateiname ist beliebig, muss aber die Endung *.xml* oder *.edec* haben, damit die Datei für den Import erkannt wird. Der Dateiname bleibt in der Sendung gespeichert. So kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgesehen werden, aus welchen Importierten Dateien die Sendung zusammengesetzt ist. Für die Rückverfolgbarkeit empfiehlt es sich daher, einen möglichst aussagekräftigen Dateinamen zu verwenden, wie z.B. die Rechnungsnummer.

---

<sup>1</sup> ExpoVit e-dec legt für jede Sendung eine *sending.xml* Datei an. Der entsprechende Ordner kann so geöffnet werden: *Register Sendungsliste -> Rechte Maustaste auf Sendung -> Ordner öffnen*.

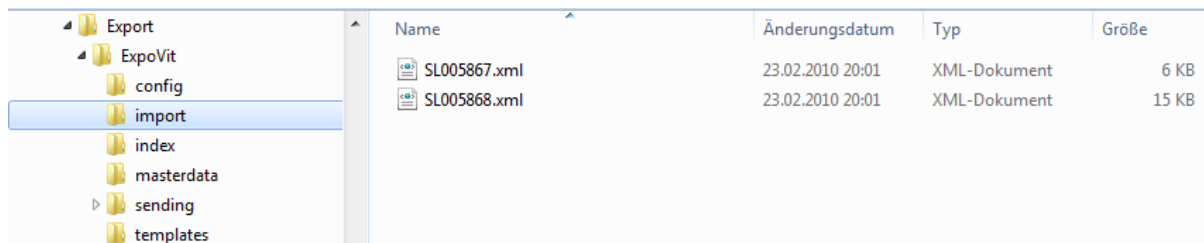
## Speicherort

ExpoVit e-dec nutzt ein Netzlaufwerk, um Daten zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen zu synchronisieren. Dieser sogenannte Speicherort wird in ExpoVit unter *Konfiguration/Grundeinstellungen* festgelegt:



Dialog zum festlegen des Speicherorts in ExpoVit e-dec.

Die Dateien aus dem ERP werden in den Unterordner *import* des Speicherorts geschrieben:



Dateien für den Import in ExpoVit e-dec werden vom ERP in den Unterordner *import* geschrieben.

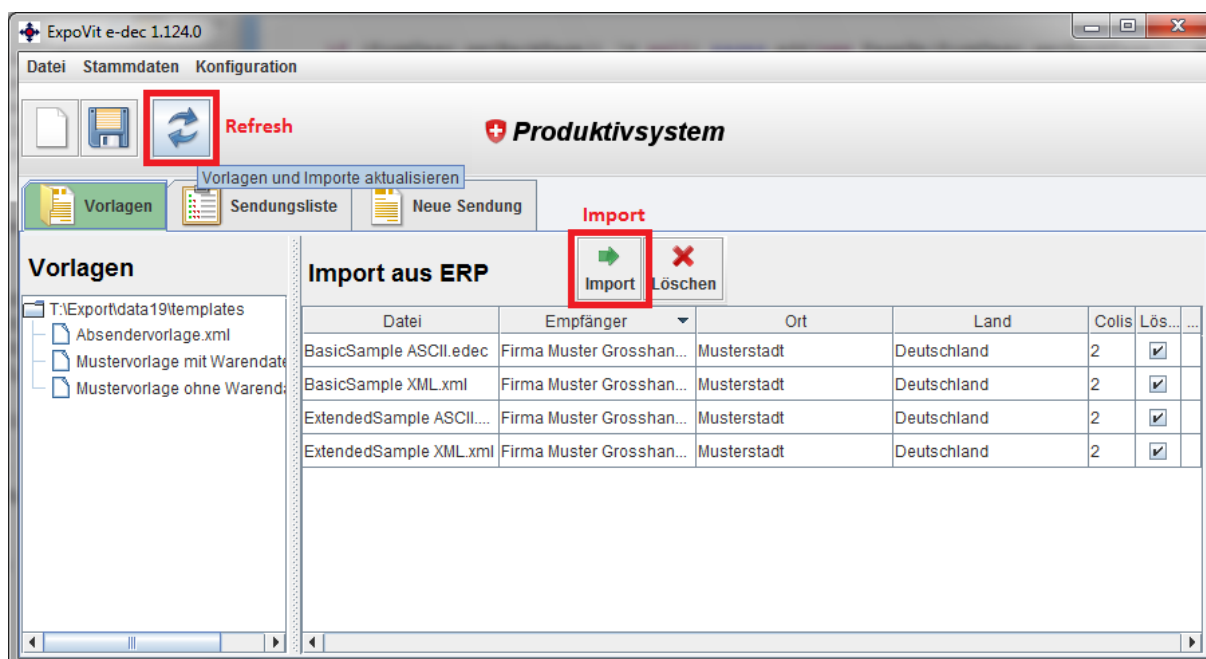
## Locking des Dateisystems nicht erforderlich

Das ERP kann die Dateien direkt in das *import*-Verzeichnis auf dem Netzlaufwerk schreiben, ohne zuvor einen Lock<sup>2</sup> anzufordern. Da das ERP jedes Mal eine Datei mit einem anderen Namen generiert, entsteht höchstens beim Auflisten der Dateien im ExpoVit e-dec eine Race-Condition, welche aber keine weiteren Konsequenzen hat.

## Einlesen der Dateien

Beim Start von ExpoVit e-dec werden die Dateien im Import-Verzeichnis automatisch eingelesen. Später kann mit dem Refresh-Button ein erneutes Einlesen forciert werden.

<sup>2</sup> ExpoVit e-dec wendet für alle Operationen auf dem gemeinsamen Netzlaufwerk einen Challenge-Response Algorithmus an um das Dateisystem pessimistisch zu locken. Für das Schreiben der Dateien aus dem ERP-System ist dies aber nicht erforderlich.



Wenn der Import-Button gedrückt wird, wird die Datei nicht erneut vom Dateisystem eingelesen. Um Änderungen im Dateisystem sichtbar zu machen, muss der Refresh-Button verwendet werden.

Nach dem Import wird die importierte Datei mit 'Löschen' markiert. Der Löscht-Button löscht dann alle markierten Dateien. So hat man als Anwender die Kontrolle, wann die importierten Dateien definitiv gelöscht werden sollen.

## Inhalt der Datei

### Konventionen

Um die Schnittstelle möglichst robust zu gestalten, gelten für alle Felder folgende Konventionen:

1. Sämtliche Felder sind optional, nach dem Motto „je mehr desto besser“. Da in ExpoVit e-dec ohnehin eine Kundenvorlage mit den konstanten Daten angelegt wird, müssen vom ERP nur die variablen Daten geliefert werden.
2. Zu lange Texte oder zu grosse Listen werden beim Import automatisch auf die vom Zoll vorgegebene Länge gekürzt. Zahlen werden ebenfalls auf das vom Zoll vorgegebene Format gerundet oder gekürzt.
3. XML: Unbekannte Felder (also XML-Tags, welche nicht im Datenkatalog aufgeführt sind) werden ignoriert. Die Gross-Kleinschreibung muss aber beachtet werden.
4. ASCII: Leere Felder am Ende der Zeile sind optional.

Damit Fehler nicht unbemerkt bleiben, gibt ExpoVit e-dec eine entsprechende Meldung aus, wenn Inhalte verändert oder ignoriert werden. Dazu erscheint ein Info-Button in der letzten Spalte der Import-Tabelle.

## Datenkatalog

Der Datenkatalog führt alle Felder auf, welche von ExpoVit e-dec importiert werden können. Der jeweilige Datenkatalog ist in den separaten Dateien **Datenkatalog ASCII.pdf** und **Datenkatalog XML.pdf** zu finden.

Folgende Informationen gibt der Datenkatalog wider:

Name der Spalte im Datenkatalog	Beschreibung
# (nur ASCII)	Positionsnummer des Feldes
<b>Feldname</b> (nur ASCII)	Name des Feldes
<b>Tag-Name</b> (nur XML)	Der Name des XML-Tags
<b>Type</b>	Der Datentyp des Feldes mit allenfalls vorhandenen Maximalgrössen.
✓	Wenn ein Häkchen gesetzt ist, ist das Feld prädestiniert für den Import aus dem ERP. Dies ist lediglich als Hilfe gedacht für den Umgang mit dem doch recht umfangreichen Datenkatalog.
<b>Kommentar</b>	Wichtige Hinweise für das Datenfeld. Bei Felder vom Type <i>Selection</i> sind alle möglichen Werte angegeben.

## Datentypen

Datentyp	Beschreibung	Default
<b>Keine Angabe</b>	Es handelt sich um ein Container-Element, welches ausschliesslich der Strukturierung der Daten dient.	
<b>Selection</b>	Eine Auswahl aus vorgegebenen Werten. Alle erlaubten Werte sind im Kommentar aufgeführt. Die Bedeutung der Werte kann in ExpoVit e-dec nachgesehen werden.	
<b>String(n)</b>	Zeichenkette mit maximal n Zeichen. Wenn keine Angaben über die Maximallänge gemacht wurden, gibt es keine Beschränkung.	Leerstring
<b>List(n)</b>	Liste, bestehende aus maximal n Elementen.	
<b>Integral(n)</b>	Ein Ganzzahlenwert, bestehende aus maximal n Ziffern.	0
<b>Decimal(n,m)</b>	Eine Gleitkommazahl, bestehend aus maximal n Stellen vor dem Komma und maximal m Stellen nach dem Komma. Wichtig für den Import ist, dass es sich um einen <b>Punkt</b> handelt, und nicht etwa um ein Komma.	0.0
<b>Boolean</b>	Kann die Werte <i>true</i> oder <i>false</i> haben.	<i>false</i>

## Stammdaten vom Zoll

Wenn Stammdaten vom Zoll referenziert werden, hat das Datenfeld den Type *Selection*. Im Datenkatalog sind jeweils alle erlaubten Werte angegeben. Die Bedeutung der Abkürzungen kann man am besten direkt in ExpoVit e-dec nachschauen, wo die Texte jeweils auch ausgeschrieben sind. Es ist aber wichtig, dass im XML-File nur die Abkürzungen vorkommen, so wie sie im Datenkatalog aufgelistet sind. Einzige Ausnahme sind die Länderbezeichnungen, sie dürfen auch ausgeschrieben werden.

### Ländercodes

Um Platz zu sparen, wurden bei den Ländern nicht immer alle ISO-Ländercodes aufgezählt. Hier die komplette Liste :

```
AD AE AF AG AI AL AM AN AO AQ AR AS AT AU AW AZ BA BB BD BE BF BG BH BI BJ BM BN BO BR BS BT
BV BW BY BZ CA CC CD CF CG CH CI CK CL CM CN CO CR CU CV CX CY CZ DE DJ DK DM DO DZ EC EE EG
EH ER ES ET FI FJ FK FM FO FR GA GB GD GE GF GH GI GL GM GN GP GQ GR GS GT GU GW GY HK HM HN
HR HT HU ID IE IL IN IO IQ IR IS IT JM JO JP KE KG KH KI KM KN KP KR KW KY KZ LA LB LC LK LR
LS LT LU LV LY MA MD ME MG MH MK ML MM MN MO MP MQ MR MS MT MU MV MW MX MY MZ NA NC NE NF NG
NI NL NO NP NR NU NZ OM PA PE PF PG PH PK PL PM PN PS PT PW PY QA RE RO RS RU RW SA SB SC SD
SE SG SH SI SJ SK SL SM SN SO SR ST SV SY SZ TC TD TF TG TH TJ TK TL TM TN TO TR TT TV TW TZ
UA UG UM US UY UZ VA VC VE VG VI VN VU WF WS XA XB XK YE YT ZA ZM ZW
```

*Alle erlaubten [CountryCodes].*

Wenn im ERP der Ländernamen nur ausgeschrieben vorliegt, kann an Stelle des Ländercodes auch der volle Name verwendet werden. ExpoVit versucht dann, den entsprechenden ISO-Ländercode herauszufinden. Dies sollte meistens erfolgreich sein, da die ausgeschrieben Namen der Länder in mehreren Sprachen vorliegen. Wenn es nicht klappt, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

### Verpackungscodes

Auch alle möglichen Verpackungscodes sind hier ersichtlich. Der Code '--' bedeutet *beigepackt* und ist häufig geeignet für den Import aus dem ERP.

```
AE AP AM GI GZ BT BL BN BP BF SO IN IZ CU BI GR AD AB PR MR AC MW XD 43 5M XJ XK PO 5L XF XG
XH BG FX 5H XA XB XC ZB SH SM SZ PN PZ TB TL PB BD BY BH BE CN HR CA CX BJ JR ZZ BA KG HG FI
2C QH QJ 1B QD QC DI 1W 1G IH QG QF 1D 1A QB QA CK FO FP BV BQ BS BO BC FC SX GB RK RJ DP DJ
FL VI AI SU CB RL PH CV SV SY JT CI 3H QN QM 3A QL QK JC CD AV CT CS 4B DH QP QQ 4G 4H QR QS
4C 4D 4A BW 4F AJ CH IB DM DK DL SS EI DB DC DA ED EE EF EG EH FD TR BU TN BK HB HC HA WB CP
CO JG SL CG DG CW PJ PL CR FT LT VQ VG VO VR VY VL ZF ZK ZH ZD ZJ ZG WA WD WL WH ZT WF WM WJ
ZV ZW WU ZA ZC ZX WY WC WK WV WX WW WT ZS ZM ZL ZN ZU WP WR WQ WN WG AA ZY WZ WS MT MB MS CC
MC NT NU NV NA NE NF NG UC IA IC ID IK IG IE IF PK PC PX AH AG PD PE AF CQ PG SB PY JY PA FR
RG PI TZ PV RO RT SA CJ BX BM SW SE CZ DN SD BB BR RD LG SC MX TI RZ BZ LZ SP ST TK TY TC PF
TO PT SI DT DV DS DU DX DY DW PU DR CF CM TD TV EN LV VP VK SK CE AT YT 6P YV YR YQ YX YW YS
YP YN YY YZ 6H YD YC YK YJ YF YL YH YG YB YA YM CY --
```

*Alle erlaubten [PackagingTypes].*

## Anreicherung von Daten

Da höchstwahrscheinlich nicht alle für die Exportabwicklung benötigten Daten im ERP vorhanden sind, gibt es mehrere Möglichkeiten, die importierten Daten in ExpoVit e-dec weiter anzureichern:

Art der Anreicherung	Beschreibung
<b>ExpoVit Vorlagen</b>	Bevor die Daten aus dem ERP importiert werden, wird die entsprechende Kundenvorlage mit allen für diesen Kunden konstanten Daten geöffnet.
<b>Anreichern von Warenpositionen</b>	Wenn für eine Warenposition nicht alle notwendigen Felder im ERP vorliegen, kann die Anreicherung für Warenpositionen in ExpoVit e-dec aktiviert werden. Alle importierten Warenpositionen werden dann um die entsprechenden Felder ergänzt, so wie sie im ExpoVit Artikelstamm hinterlegt sind.  Der Nachteil dieses Verfahrens ist eine Fragmentierung des

	Artikelstamms. Wird ein neuer Artikel im ERP eingefügt, muss er in ExpoVit nachgezogen werden.
<b>Manuelle Anpassungen</b>	Nach dem Import können beliebige manuelle Änderungen an der Sendung vorgenommen werden. Im Idealfall umfasst dies lediglich die Auswahl des Deklaranten und zusätzliche Anweisungen für den Spediteur.

## Spezielle Felder

### Gewichte

Für die Anmeldung beim Zoll müssen Bruttogewicht (*grossMass*) und Nettogewicht (*netMass*) pro Warenposition angegeben werden (In Ausnahmefällen kann das Nettogewicht weggelassen werden). Wenn im ERP nicht beide Gewichte vorhanden sind, werden am besten **beide Gewichte mit demselben Wert abgefüllt**. In der Warenliste in ExpoVit kann dann die Tara bei einer Position dazugeschlagen werden.

### Verpackung

Werden häufig mehrere Produkte in derselben Palette verpackt, generiert man als Verpackungscode (*packagingType*) am besten Beipack (Code '--') und lässt die Anzahl der Packstücke (*quantity*) und Zeichen/Nummer (*packagingReferenceNumber*) leer. In der Warenliste kann dann manuell beim ersten Produkt der Verpackungscode, die Anzahl der Packstücke und Zeichen/Nummer gesetzt werden.

## Beispiele

Hier folgen zwei Beispiele, wie die vom ERP generierten Dateien aussehen könnten. Die Datei **BasicSample.xml/edec** enthält das Minimum an Daten, welche für eine sinnvolle Integration notwendig ist. Das Beispiel **ExtendedSample.xml/edec** enthält sehr viel mehr Daten und dient hauptsächlich der Illustration.

## XML

### BasicSample.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no"?>
<Sending schemaVersion="1">
  <goodsDeclaration>
    <traderReference>Ref</traderReference>
    <deliveryDestination>DE</deliveryDestination>
    <consignee>
      <id>1</id>
      <name>Firma Muster Grosshandels GmbH</name>
      <street>Handelsweg 10</street>
      <postalCode>10200 </postalCode>
      <city>Musterstadt</city>
      <country>DE</country>
    </consignee>
  </goodsDeclaration>
  <itemList>
    <goodsItems>
      <GoodsItem>
        <id>C153</id>
        <goodsData>
          <descriptionShort>Elektroherde</descriptionShort>
          <commodityCode>8516.6000</commodityCode>
          <grossMass>80.0</grossMass>
          <netMass>70.0</netMass>
          <statisticalValue>1085.0</statisticalValue>
          <additionalUnit>1.0</additionalUnit>
        </goodsData>
      </GoodsItem>
    </goodsItems>
  </itemList>
</Sending>
```



```

<id>C377</id>
<goodsData>
  <descriptionShort>Gasherde</descriptionShort>
  <commodityCode>7321.1100</commodityCode>
  <grossMass>80.0</grossMass>
  <netMass>65.0</netMass>
  <statisticalValue>850.0</statisticalValue>
  <additionalUnit>1.0</additionalUnit>
</goodsData>
</GoodsItem>
</goodsItems>
</itemList>
</Sending>

```

*BasicSample.xml*

## ExtendedSample.xml

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no"?>
<Sending schemaVersion="1">
  <goodsDeclaration>
    <traderDeclarationNumber>ExtendedSample</traderDeclarationNumber>
    <traderReference>Ref</traderReference>
    <clearanceLocation>1</clearanceLocation>
    <declarationTime>1</declarationTime>
    <declarationType>1</declarationType>
    <deliveryDestination>DE</deliveryDestination>
    <transportMeans>
      <transportMode>3</transportMode>
      <transportationCountry>CH</transportationCountry>
    </transportMeans>
    <containers enabled="true">
      <Container>
        <containerNumber>1234</containerNumber>
      </Container>
      <Container>
        <containerNumber>1235</containerNumber>
      </Container>
    </containers>
    <specialMentions>
      <SpecialMentionHeader>
        <text>Dies ist ein besonderer Vermerk</text>
      </SpecialMentionHeader>
    </specialMentions>
    <consignor>
      <id>1</id>
      <name>TransSoft GmbH</name>
      <street>Römerstrasse 27</street>
      <postalCode>4415</postalCode>
      <city>Lausen</city>
      <country>CH</country>
      <vatNumber>501831</vatNumber>
      <email>zihlmann@transsoft.ch</email>
      <phone>061 923 88 11</phone>
      <tin>CH1819</tin>
    </consignor>
    <consignee>
      <id>1</id>
      <name>Firma Muster Grosshandels GmbH</name>
      <street>Handelsweg 10</street>
      <postalCode>10200 </postalCode>
      <city>Musterstadt</city>
      <country>DE</country>
    </consignee>
    <delivery enabled="true">
      <name>Firma Muster Grosshandels GmbH</name>
      <street>Turmstrasse </street>
      <addressSupplement1>Logistikzentrum</addressSupplement1>
      <postalCode>10300</postalCode>
      <city>Grossstadt</city>
      <country>DE</country>
    </delivery>
    <declarant>
      <declarantNumber>2</declarantNumber>
      <tin>CH1819</tin>
      <declarantName>Markus Schmidlin</declarantName>
      <companyName>Transsoft GmbH</companyName>
    </declarant>
    <carrier>

```

```

<id>1</id>
<name>Spedition Express</name>
<street>Schnellstrasse 10</street>
<postalCode>4000 </postalCode>
<city>Basel</city>
<country>CH</country>
<email>germany@spedi-express.ch</email>
</carrier>
<business>
  <incoterms>DDP</incoterms>
</business>
</goodsDeclaration>
<itemList>
  <goodsItems>
    <GoodsItem>
      <id>C153</id>
      <goodsData>
        <descriptionShort>Elektroherde</descriptionShort>
        <inEur>true</inEur>
        <commodityCode>8516.6000</commodityCode>
        <grossMass>80.0</grossMass>
        <netMass>70.0</netMass>
        <customsClearanceType>1</customsClearanceType>
        <commercialGood>1</commercialGood>
        <statisticalValue>1085.0</statisticalValue>
        <currency>CHF</currency>
        <currencyRate>1.0</currencyRate>
        <packagingType>CT</packagingType>
        <quantity>1</quantity>
        <packagingReferenceNumber>CH121</packagingReferenceNumber>
        <additionalUnit>1.0</additionalUnit>
      </goodsData>
      <permits>
        <permitObligation>2</permitObligation>
      </permits>
      <nonCustomLaws>
        <nonCustomsLawObligation>2</nonCustomsLawObligation>
      </nonCustomLaws>
      <specialMentions>
        <SpecialMention>
          <text>Besonderer Vermerk für eine Warenposition</text>
        </SpecialMention>
      </specialMentions>
    </GoodsItem>
    <GoodsItem>
      <id>C377</id>
      <goodsData>
        <descriptionShort>Gasherde</descriptionShort>
        <inEur>true</inEur>
        <commodityCode>7321.1100</commodityCode>
        <grossMass>80.0</grossMass>
        <netMass>65.0</netMass>
        <customsClearanceType>1</customsClearanceType>
        <commercialGood>1</commercialGood>
        <statisticalValue>850.0</statisticalValue>
        <currency>CHF</currency>
        <currencyRate>1.0</currencyRate>
        <packagingType>CT</packagingType>
        <quantity>1</quantity>
        <packagingReferenceNumber>CH122</packagingReferenceNumber>
        <additionalUnit>1.0</additionalUnit>
      </goodsData>
      <permits>
        <permitObligation>2</permitObligation>
      </permits>
      <nonCustomLaws>
        <nonCustomsLawObligation>0</nonCustomsLawObligation>
      </nonCustomLaws>
    </GoodsItem>
  </goodsItems>
</itemList>
</Sending>

```

*ExtendedSample.xml*

## ASCII

Die Leerzeilen zwischendrin wurden der Übersichtlichkeit halber enigefügt.

### BasicSample.edec

```

Sending |BasicSample|Ref|Deutschland||1|Firma Muster Grosshandels GmbH||Handelsweg↵
10|10200|Musterstadt|DE|44444|DE22222|2|Firma Muster Grosshandels↵
GmbH|Logistikzentrum||Turmstrasse 54|10300|Grossstadt|DE|44444|DE222226 1

goodsItem |C152|Elektroherde|electric cooker|8516.6000|1|80.0|70.0|1085.0

goodsItem |C153|Teile zu Elektroherde||8516.9000|1|990.0|800.0|1900.0

```

*BasicSample.edec*

### ExtendedSample.edec

```

sending |ExtendedSample|Ref|Deutschland|DDP|1|Firma Muster Grosshandels GmbH||Handelsweg↵
10|10200|Musterstadt|DE|44444|DE22222|2|Firma Muster Grosshandels↵
GmbH|Logistikzentrum||Turmstrasse 54|10300|Grossstadt|DE|44444|DE222226|3|TransSoft↵
GmbH||Römerstrasse 27|4415|Lausen|Suisse|501831|zihlmann@transsoft.ch|061 923 88↵
11|CH1819|55555|1|Spedition Express||Schnellstrasse 10|4000|Basel|Schweiz|Peter↵
Muster|germany@spedi-express.ch|+41 061 555 78 78|CH9999

goodsItem |C152|Elektroherde|electric cooker|8516.6000|1|80.0|70.0|1085.0|CHF|1.0↵
|1|PX|muster|1|||||0|0|true|33

goodsItem |C153|Teile zu Elektroherde||8516.9000|1|990.0|800.0|1900.0|CHF|1.0↵
|1|--|12|||||0|0|true|33

```

*ExtendedSample.edec*